

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION  
IM STADTRAT ZU NÜRNBERG



CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
90403 Nürnberg

*SchulA 14.07.06*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>				
1 3. JULI 2006 / ..... Nr. ....				
IV	1 Zur Kle.	3 Zur Stellungnahme		
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen		
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen		

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
Mail: csu@stadt.nuernberg.de  
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 12.07.06  
Regitz

*HEILT SEHR*

<b>Referat IV</b>	
1 3. JULI 2006	
weiter an: <i>LuB</i>	
<input type="checkbox"/>	m.d.B. um Rücksprache
<input type="checkbox"/>	zur Kenntnis
<input checked="" type="checkbox"/>	z.w.V.
<input type="checkbox"/>	zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	Antwort zur Unterschrift
	für .....
	Wv. ....
<input checked="" type="checkbox"/>	Kopie an:
	<i>H. Kersch</i>
	<i>Be. Tho</i>
	<i>W. Me</i>
	<i>W. an</i>
	<i>U. B.</i>

**Schulausschuss am 14.07.06/ TOP 7a: Ausbildungszweig Kaufleute und Servicefachkräfte für Dialogmarketing**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die CSU-Stadtratsfraktion ist der Auffassung, dass Nürnberg als das Zentrum für Call-Center-Dienstleistungen auch das entsprechende Ausbildungsangebot im Dualen System vorhalten muss. Die Entscheidung, Berufsschulklassen für Dialogmarketing nicht in Nürnberg einzurichten, geht deswegen am Bedarf dieses Wirtschaftsraumes vorbei. Nürnberg verfügt neben einer optimalen schullischen Ausstattung über höchst motivierte und fachlich versierte Lehrkräfte. Ziel muss sein, Nürnberg als Standort zukunfts-trächtiger Berufsbilder zu sichern und auszubauen. Dabei ist das Telephon ein Medium für Vertrieb und Kundenberatung, dessen Bedeutung weiter zunehmen wird.

Für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich deshalb zur Behandlung im Schulausschuss am 14.07.06 zu TOP 7a folgenden

**Antrag:**

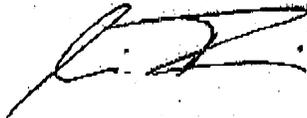
Der Schulausschuss des Nürnberger Stadtrates beschließt folgende Resolu-tion:

1. Die Bayerische Staatsregierung wird aufgefordert, als Berufsschulstandort für die neue Ausbildung zum Dialogmarketing auch Nürnberg bedarfsge-recht zu benennen. Im Interesse der vielen Jugendlichen, aber auch zum Wohle der vielen Unternehmen in Stadt und Region, die Ausbildungsplätze in der neuen Dialogmarketingberufen anbieten wollen, bitten wir um eine Korrektur bzw. Ergänzung der getroffenen Standortentscheidungen. Dar-über hinaus wird das Staatsministerium für Unterricht und Kultus gebeten, die bis Ende des Jahres 2006 abgeschlossenen Ausbildungsverträge in diesem Bereich zu überprüfen. Schätzungen gehen für Mittelfranken von einem Bedarf von mehr als zwei Klassen aus.

2. Die Unternehmen im Bereich des Dialogmarketings werden gebeten, trotz der derzeit ungünstigen Standortwahl für die Berufsschulklassen an der geplanten Einrichtung bzw. Fortsetzung ihrer Ausbildungsplätze festzuhalten, um so jungen Menschen in Zukunftsberufen eine Perspektive zu geben.

In diesem Zusammenhang bitten wir die IHK um eine vergleichende Darstellung, wie viele Ausbildungsplätze geschaffen würden, wenn Nürnberg Standort der entsprechenden Berufsschulklassen wäre.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser  
Fraktionsvorsitzender